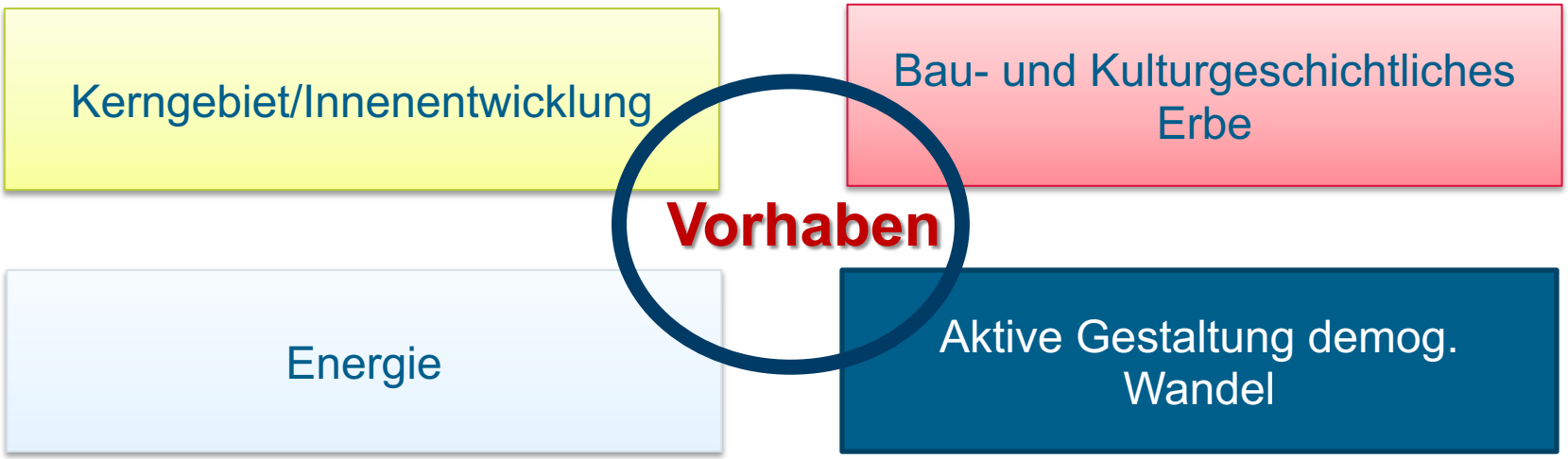
Verfahren

Konzeptphase	1,5 – 2 Jahre
Förderphase	max. 6 Jahre

- IKEK
- Planungen und Dienstleistungen
- lokale Vorhaben
- gesamtkommunale Vorhaben
- Vorhaben im strategischen Sanierungsbereich

Gesamtförderrahmen

Anforderung an ein Vorhaben



Zuwendungsfähiges Vorhaben

- Muss sich aus dem IKEK ableiten lassen
- Muss ein Fördertatbestand der RL sein

Fördermöglichkeiten

- ✓ Planungen und Dienstleistungen (RLZ 2.1)
  hier u.a.: städtebauliche Beratung, Verfahrensbegleitung
  Konzepte/Planungen
  Aufbau Leerstandmanagement

- ✓ Basisinfrastruktur, Daseinsvorsorge und Grundversorgung (RLZ 2.2)

Vorhaben mit gesamtkommunaler Bedeutung
Dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtung, Mehrfunktionshäuser
Schaffung von Einrichtungen für die Sicherung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung , Freiflächen

Hessenweites Ranking, feste Auswahltermine und Auswahlkriterien

Fördermöglichkeiten

- ✓ Lokale Kleinvorhaben (RLZ 2.4)
  Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters und des kulturellen Erbens, lokale dorfgemäße Infrastruktur, innerörtliche Freizeiteinrichtungen, grünordnerische Maßnahmen, Erhaltung des Dorfbildes

- ✓ Städtebaulich verträglicher Rückbau (RLZ 2.5)

- ✓ Vorhaben in Strategischen Sanierungsbereichen (zukünftig eigener Fördertatbestand)

Integriertes Kommunales EntwicklungsKonzept

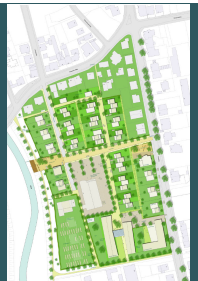
IKEK Diemelstadt - Bürgerinformation

Architektur+Städtebau
Bankert, Linker & Hupfeld

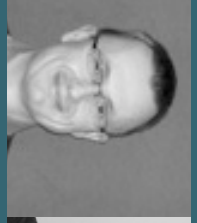
Karthäuserstraße 7–9 · 34117 Kassel
(05 61) 76 63 94 0
www.architekturundstaedtebau.de

Bürodarstellung

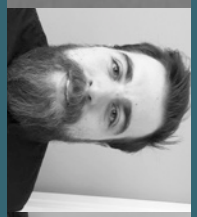
Das Büro Bankert, Linker & Hupfeld ist ein fachübergreifend arbeitendes Planungs- und Architekturbüro, das vorwiegend für öffentliche Auftraggeber tätig ist. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Objektplanung für Gebäude-, Frei- und Verkehrsanlagen in allen Leistungsphasen der HOAI sowie Städtebau, Moderation von Planungsprozessen und Projektentwicklung.



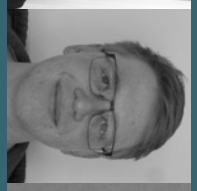
Büroteam



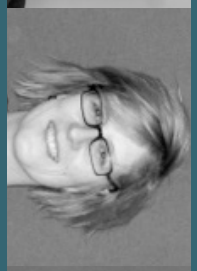
Michael Linker
Städtebauarchitekt



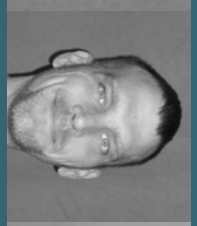
Sebastian Stürzel
MSC Stadt- und Regionalplanung



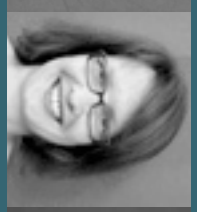
Theo Ehmer
Cand. BSC Stadt- und Regionalplanung



Uschi Bankert
Architektin

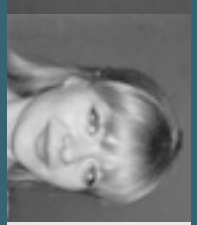


Ole Buchmann
Dipl.-Ing. Architektur



Jutta Linker
Dipl.-Ing. Architektur

Jörk Hupfeld
Architekt



Jenny Buchmann
Dipl.-Ing. Architektur

Anja Hupfeld
Dipl.-Ing. Landschaftsplanerin

Prozessorganisation IKEK

Prozessorganisation
Richtlinie der Wi-Bank

formelle Vorgaben

- Arbeitsschritte
    - Bestandsanalyse
    - Stärken/Schwächen
    - Leitbild
    - Handlungsfelder
    - Entwicklungsziele
    - Projekte

- Organisationsstruktur
    - Steuerungsgruppe
    - Bürgerbeteiligung

Leitfaden zur Dorf-entwicklung in Hessen

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Prozessorganisation
Richtlinie der Wi-Bank

inhaltliche Vorgaben

- Themen
  - Demografische Entwicklung
  - Bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung
  - Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
  - Soziale Infrastruktur und Daseinsvorsorge
  - ...
- Art und Umfang der Ausarbeitung

Leitfaden zur Dorfentwicklung in Hessen

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Prozessorganisation

Fachbüro

Uschi Bankert
Dipl.-Ing. Architektin

Anja Hupfeld
Dipl.-Ing. Landschaftsplanung

Prozessorganisation

Steuerungsgruppe

Aufgaben

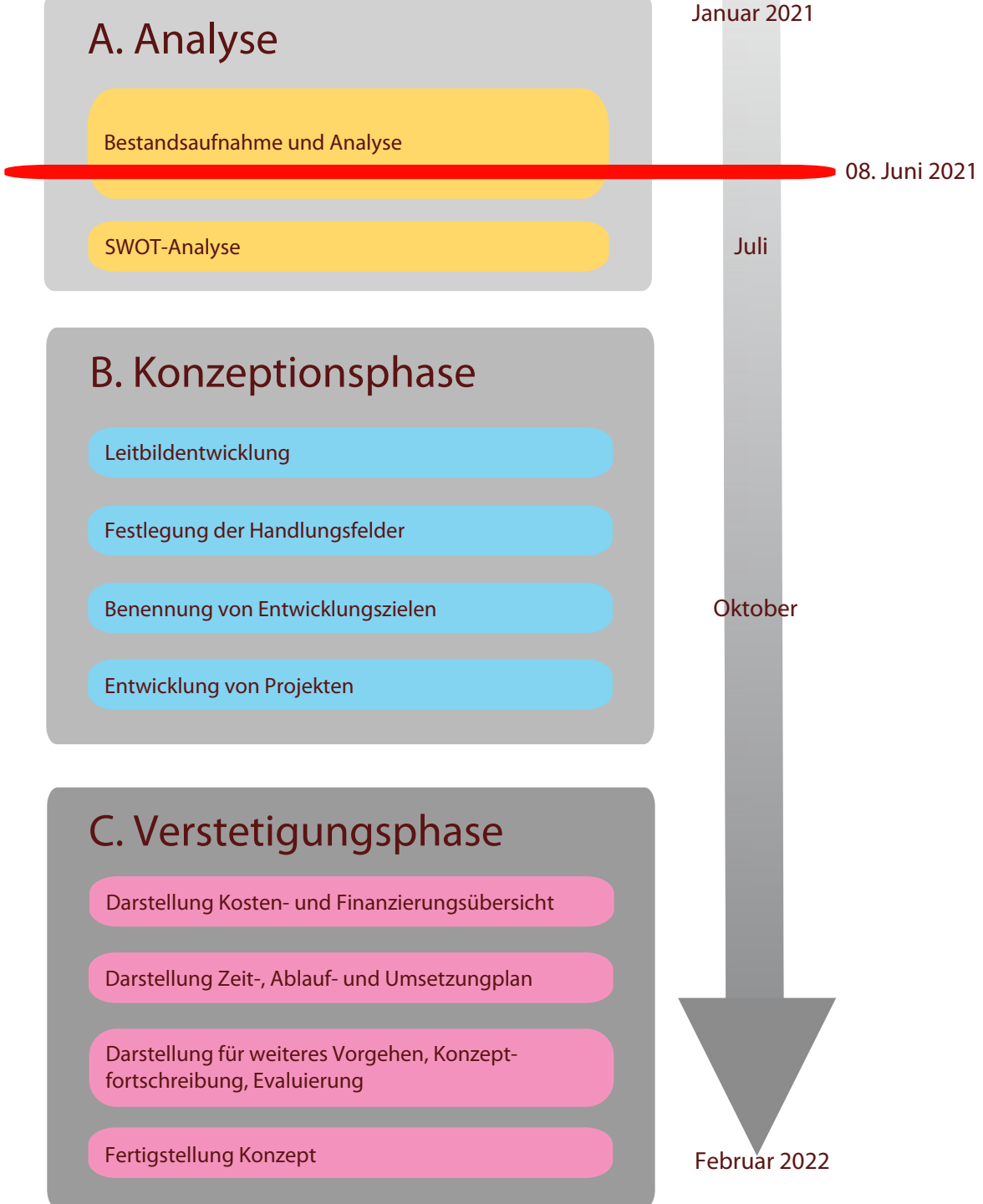
- Unterstützung und Begleitung des Prozesses und der Ergebnisse
- Qualitätssicherung
- Sicherstellen des fachlichen Austausches
- Priorisieren von Projekten und Maßnahmen

Prozessorganisation

Steuerungsgruppe

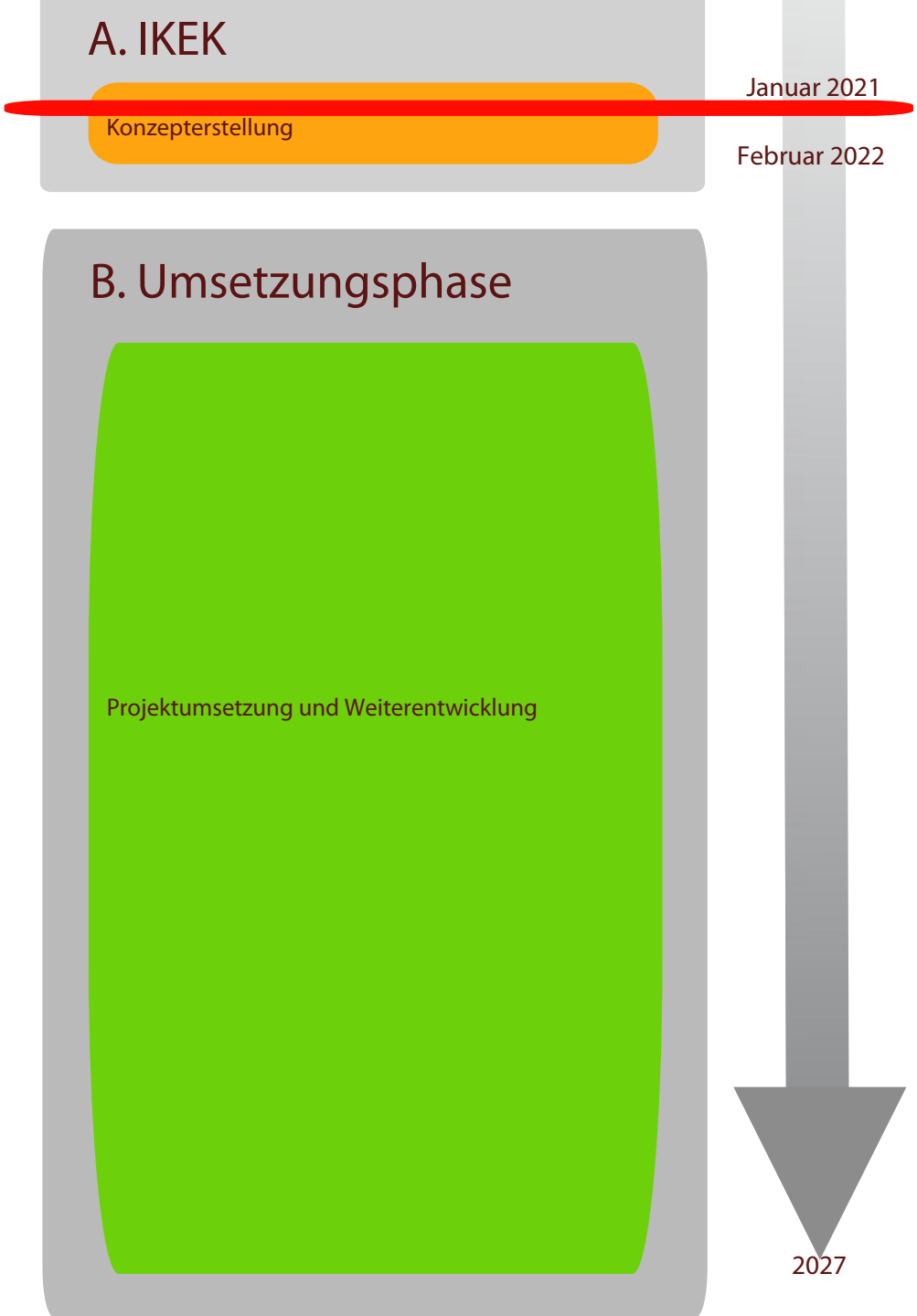
Prozessorganisation

Zeitplan



Prozessorganisation

Zeitplan



Ablauf IKEK

Roter Faden

Bestandsaufnahme

Projektumsetzung

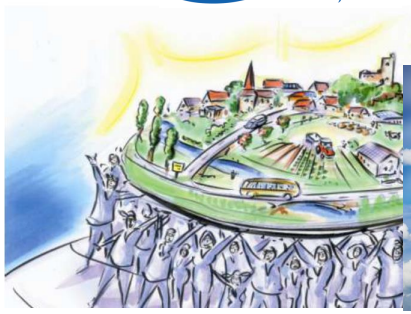
Roter Faden

1. Bestandsaufnahme und Analyse

IKEK-Arbeitsweise Diemelstadt

Grundlage des Prozesses bilden die 3 Zukunftswerkstätten 2015-2019

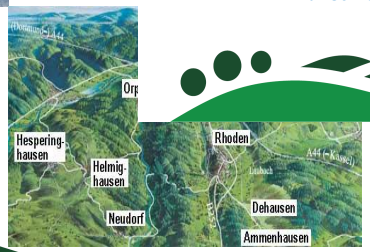
Zukunftswerkstatt „Diemelstadt 2030"

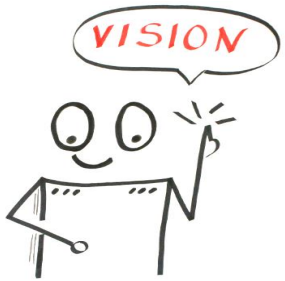


Stadthalle Rhoden, 17. Januar 2015, 12

Zukunftswerkstatt 2.0

14. Januar 2017





ZUKUNFTSWERKSTATT 3.0

Teil 1: Dorfmoderation

Elmar Schröder

Text professionell
Jürgen Rönsch
Harkortstraße 24
48163 Münster
roensch@text-professionell.de

Stadt Diemelstadt
Elmar Schröder
Lange Straße 6
34474 Diemelstadt
schroeder@diemelstadt.de

IKEK-Arbeitsweise Diemelstadt

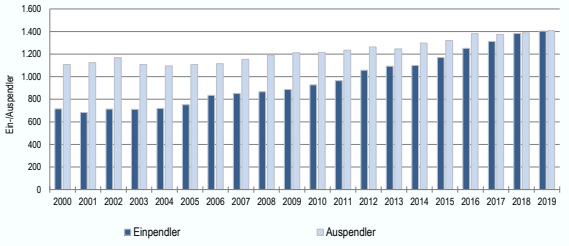
Start IKEK

- Bestandsaufnahme und Analyse im Büro
- Aufbereitung der Unterlagen

HessenAgentur

Entwicklung der Pendlerbewegungen Diemelstadt, St. von 2000 bis 2019

Diemelstadt, St. besitzt im Mittel der letzten fünf Jahre einen relativ ausgeglichenen Pendlersaldo.



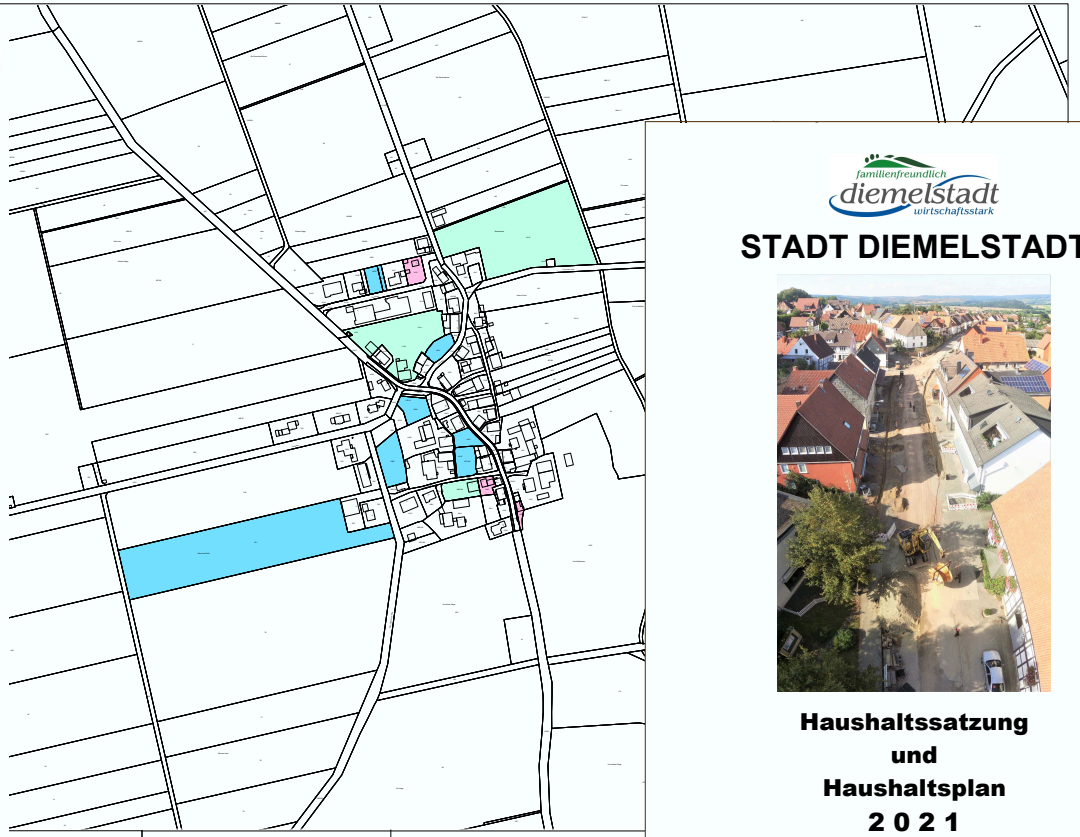
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2020), Berechnungen der Hessen Agentur.

Ergänzende Indikatoren im Regionalvergleich

	Diemelstadt, St.	LK Waldeck-Frankenberg	RB Kassel	Hessen
Flächenindikatoren (31.12.2019)				
Siedlungs- und Verkehrsfläche je Einw. (m²/Einw.)	1.499	1.200	887	537
Anteil der Landwirtschaftsfläche an Gesamtfläche in %	52%	42%	44%	42%
Anteil der Waldfläche an Gesamtfläche in %	37%	46%	40%	40%
Bevölkerungsdichte (31.12.2019)				
Einw. je km²	63	85	147	298
Einw. je km²- Siedlungs- und Verkehrsfläche	667	834	1.127	1.863
Wohnungen (31.12.2019)				
Anzahl der Wohnungen (Angaben in 1.000)	2,6	79,2	609,9	3.060,1
Veränderung gegenüber dem Jahr 2000 (in %)	+8,9%	+8,0%	+8,6%	+11,9%
Wohnfläche je Einw. (m²/Einw.)	58,0	54,7	50,8	47,0
Veränderung gegenüber dem Jahr 2000 (in %)	+35,1%	+25,1%	+19,9%	+15,7%
Tourismus (2019)				
Übernachtungen (Angaben in 1.000)	19,2	3.330,9	9.464,1	35.613,7
Tourismusintensität (Übern. je 1.000 Einw.)	3.682	21.297	7.761	5.664

[1] Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (2020), Berechnungen der Hessen Agentur.



familienfreundlich diemelstadt wirtschaftsstark

STADT DIEMELSTADT

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021

Diemelstadt -Rathaus-

Ablauf IKEK - lokale Veranstaltungen

Ortsbegang mit den OrtsvorsteherInnen

Ablauf IKEK - lokale Veranstaltungen

Entwickeln eines Ortsprofils

Dorfkoordinatoren stellen ihre Orte und deren Ziele vor

familienfreundlich diemelstadt wirtschaftsstark

Ablauf IKEK - lokale Veranstaltungen

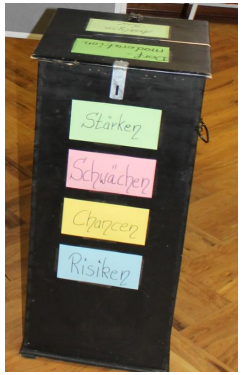
Stärken-Schwächen-Analyse - Lokal

überprüfen - verwerfen und ergänzen...

Hesperinghausen

- *Problem Gülle (reduzieren,*
- *Schnelleres Internet*
- *Jugendraum*
- *Mitfahr-/Dorf-APP / Mitfahr*
- *Straßenbeleuchtung verlär*

familienfreundlich diemelstadt wirtschaftsstark



Ablauf IKEK - lokale Veranstaltungen

Stärken-Schwächen-Analyse - Lokal

...und in die Themenfelder der Dorfentwicklung überführen

	Ort A	Ort B	Ort C	Ort D	Ort E	Ort F	Ort G	Ort H
Kommunikation und Treffpunkte Dorfgemeinschaft								
_Räumlichkeiten								
_Vereinsleben								
_Dorfleben/Festivitäten								
Bildung und soziale Infrastruktur								
_kulturelles Angebot								
_Nachbarschaft/Engagement								
_Kinder								
_Jugend								
_Senioren								
_gesundheitliche Versorgung								
Stadtentwicklung und Versorgung								
_Leerstand								
_Aufenthaltsqualitäten im Ort								
_Nahversorgung								
_Verkehr								
Technische Infrastruktur und Wirtschaft								
_ÖPNV								
_Energie								
_Arbeitsplätze								
Freizeit und Tourismus, Landschaft und Natur								
_Wander- und Radwege, Wasser								
_Gastronomie/Übernachtung								
_Vermarktung								
_Landschaftspflege								

Ablauf IKEK - lokale Veranstaltungen

Themenfelder der Dorfentwicklung

- **Stadtentwicklung | Demografie**

  Aufenthaltsqualitäten | Baulücken | Leerstände | innerörtliche Wirtschaftsgebäude | Bewohner*innenstruktur

Ablauf IKEK - lokale Veranstaltungen

Themenfelder der Dorfentwicklung

- **Stadtentwicklung | Demografie**

- **Bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung**

  Vereine | Ehrenamt/Nachbarschaftshilfe | Kommunikation im Ort | gemeinsame Aktivitäten/Feste | Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren

Ablauf IKEK - lokale Veranstaltungen

Themenfelder der Dorfentwicklung

- **Stadtentwicklung | Demografie**
- **Bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung**
- **Daseinsvorsorge | Bildung**

  öffentliche Räumlichkeiten | Nahversorgung | medizinische Versorgung | Pflege- und Hilfseinrichtungen | Bildung

Ablauf IKEK - lokale Veranstaltungen

Themenfelder der Dorfentwicklung

- **Stadtentwicklung | Demografie**
- **Bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung**
- **Daseinsvorsorge | Bildung**
- **Mobilität | techn. Infrastruktur | Klima | Wirtschaft**

  ÖPNV | DSL | erneuerbare Energiene/Energieeffizienz | Arbeitsplätze

Ablauf IKEK - lokale Veranstaltungen

Themenfelder der Dorfentwicklung

- **Stadtentwicklung | Demografie**
- **Bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung**
- **Daseinsvorsorge | Bildung**
- **Mobilität | techn. Infrastruktur | Klima | Wirtschaft**
- **Freizeit | Tourismus | Landschaft**

  Freizeit- und Sportstätten | Treffpunkte | Gastronomie | Radfahren, Wandern etc. | Landschaftspflege

Ablauf IKEK - lokale Veranstaltungen

Thematische Schwerpunkte

Welche Themen sind wichtig für die künftige Entwicklung des Ortes?

Welchen Beitrag kann der Ort darüber hinaus für die Gesamtkommune leisten?

Ablauf IKEK - lokale Veranstaltungen

Bildung eines IKEK-Teams

IKEK-Team

- mindestens 4 benannte Teilnehmer*innen je Ortsteil
- die Teilnahme aller Bürger*innen ist jederzeit möglich!

Ablauf IKEK - lokale Veranstaltungen

Termine

21.06.2021	18:00 Uhr	Ammenhausen
22.06.2021	18:00 Uhr	Dehausen
23.06.2021	18:00 Uhr	Orpethal
28.06.2021	18:00 Uhr	Neudorf
29.06.2021	18:00 Uhr	Helmighausen
30.06.2021	18:00 Uhr	Hesperinghausen
05.07.2021	18:00 Uhr	Wethen
06.07.2021	19:00 Uhr	Rhoden
07.07.2021	18:00 Uhr	Wrexen

Roter Faden

1. Bestandsaufnahme und Analyse
2. SWOT-Analyse Gesamtkommunal
   (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken)

Ablauf IKEK - IKEK-Foren

SWOT-Analyse

überführen der lokalen Stärken und Schwächen in eine Gesamtkommunale Analyse

Gesamtkommune	Stärken	Schwächen
Kommunikation und Treffpunkte Dorfgemeinschaft		
_Räumlichkeiten	Das Angebot ist grundsätzlich ausreichend	Teilweise besteht Sanierungs- / Optimierungsbedarf
_Vereinsleben	Es besteht ein gutes, intaktes Vereinswesen	Mitgliederzahlen sind rückläufig, die Vereine drohen zu überaltern
_Dorfleben/Festivitäten	Das Dorfleben wird stark durch die Vereine getragen	Kleiner Kreis von Akteueren, Zugezogene sind nicht präsent
Bildung und soziale Infrastruktur		
_kulturelles Angebot	Das Angebot ist grundsätzlich ausreichend	
_Nachbarschaft/Engagement	Es besteht eine sehr gute Nachbarschaft und ein hohes Maß an Engagement für z.B. Eigenleistung	
_Kinder		Kinder sind im Ort nicht präsent
_Jugend	Die Vereine leisten gute Jugendarbeit	Außerhalb der Vereine gibt es wenig Angebote für Jugendliche
_Senioren	Über die Kirche besteht ein gutes Angebot für Senioren	
_gesundheitliche Versorgung	Das Angebot ist grundsätzlich ausreichend	
Stadtentwicklung und Versorgung		
_Leerstand	Es wird offensiv mit dem Thema Leerstand umgegangen	Der Leerstand ist teilweise sehr stark, die Tendenz allgemein steigend
_Aufenthaltsqualitäten im Ort	Das Angebot ist grundsätzlich ausreichend	Das Angebot wird wenig genutzt
_Nahversorgung		Konzentration auf die Kernstadt, kleine Läden ohne Nachfolge
_Verkehr		Stark befahrene Bundes-und Landesstraßen bilden Barrieren im Ort
Technische Infrastruktur und Wirtschaft		
_ÖPNV	Das Angebot ist grundsätzlich ausreichend	
_Energie	In der Gesamtkommune wird mehr regenerative Energie erzeugt als verbraucht	
_Arbeitsplätze	Gewerbegebiete in Eberschütz und Deisel	Konzentration auf Eberschütz und Deisel
Freizeit und Tourismus, Landschaft und Natur		
_Wander- und Radwege, Wasser	Das Angebot ist sehr gut	
_Gastronomie/Übernachtung	Das Angebot ist grundsätzlich gut	Das vorhandene Potential wird noch nicht ausgeschöpft
_Vermarktung		Es fehlt eine Vernetzung der Orte untereinander und über die Bundeslandgrenze hinaus
_Landschaftspflege		Die hohe Anzahl an Windrädern stören das Landschaftsbild

Roter Faden

1. Bestandsaufnahme und Analyse
2. SWOT-Analyse
3. Handlungsfelder

Ablauf IKEK - IKEK-Foren

Handlungsfelder

- Demografische Entwicklung

- Bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung

- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- Soziale Infrastruktur und Daseinsvorsorge

- Wirtschaft

- Tourismus, Mobilität, Landwirtschaft ....

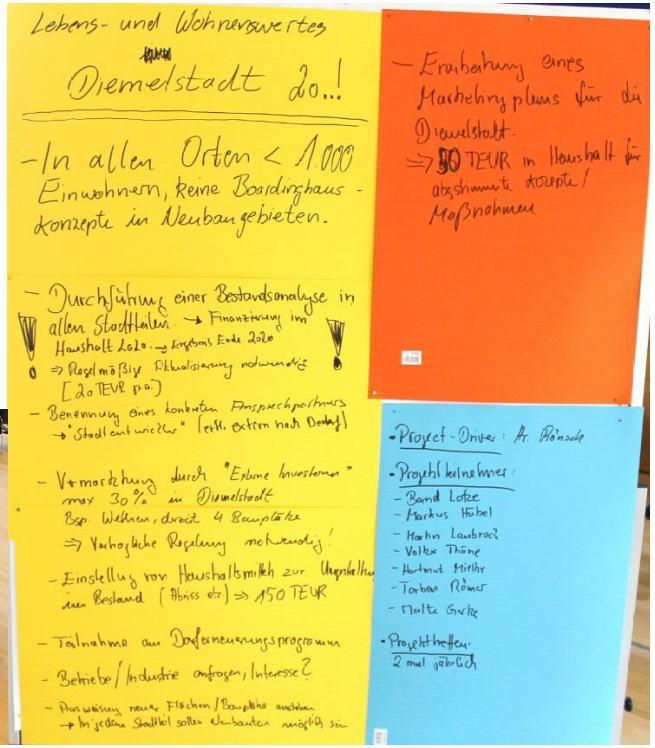
Roter Faden

1. Bestandsaufnahme und Analyse
2. SWOT-Analyse
3. Handlungsfelder
4. Entwicklungsziele

Ablauf IKEK - IKEK-Foren

Gesamtkommunale Entwicklungsziele
überprüfen…

familienfreundlich diemelstadt wirtschaftsstark



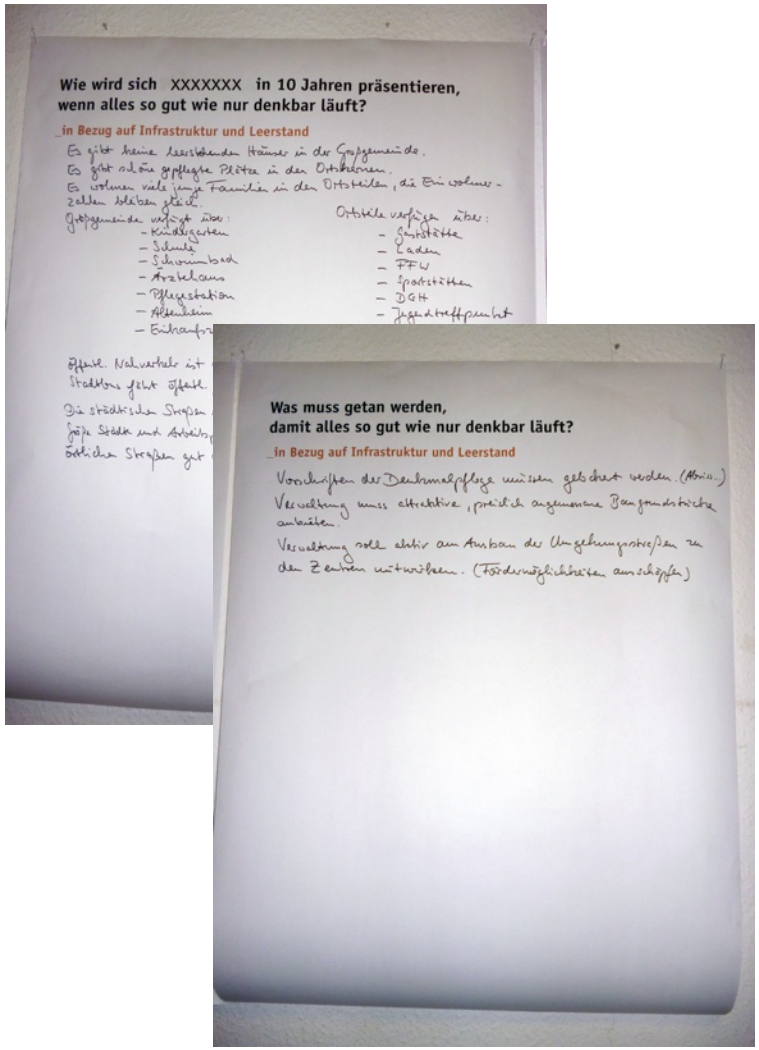
Ablauf IKEK - IKEK-Foren

Gesamtkommunale Entwicklungsziele

...verwerfen und ergänzen

- Wie wird sich die Gesamtkommune in 10 Jahren präsentieren, wenn alles so gut wie nur denkbar läuft?

- Was muss getan werden, damit alles so gut wie nur denkbar läuft?



Roter Faden

1. Bestandsaufnahme und Analyse
2. SWOT-Analyse
3. Handlungsfelder
4. Entwicklungsziele
5. Leitbild

Ablauf IKEK - IKEK-Foren

Leitbild

_An Qualitäten haben wir....

_Das sind unsere Ziele....

Welche Stichpunkte sollen sich im Leitbil
Interkommune XXXXX wiederfinder

An Qualitäten haben wir:

1) Nähe zu Kassel
2) Landschaft / Natur
3) Sozialstruktur / Vereinsleben

Das sind unsere Ziele:

1) attraktive Angebote für Neubürger
2) Wegzug bremsen
3) Versorgungssicherheit für Bürger

Welche Stichpunkte sollen sich im Leitbi
Interkommune XXXXX wiederfinde

An Qualitäten haben wir:

1) Natur
2) Nähe zu Kassel
3) Sozialestruktur / Vereinsleben

Das sind unsere Ziele:

1) Integration von Neubürger
2) Wegzug bremsen
3) Versorgungssicherheit für Bürger

Welche Stichpunkte sollen sich im Leitbild der
Interkommune XXXXX wiederfinden?

An Qualitäten haben wir:

1) Natur
2) gute Dorfgemeinschaft + Vereinsleben
3) bezahlb. guter Wohnraum 4) Nähe zu Kassel / Ballungsgebiet

Das sind unsere Ziele:

1) Junge Familien
2) Zuzug + Integration
3) Versorgungssicherheit 4) Vermeidung v. Leerstand

⇒ eigenständig bzw. auf ehrt. Ortsteile

Roter Faden

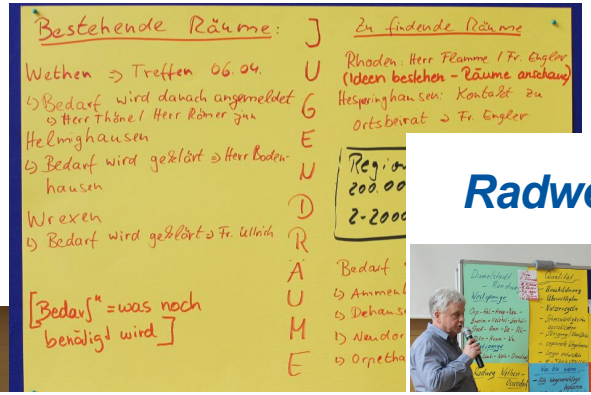
1. Bestandsaufnahme und Analyse
2. SWOT-Analyse
3. Entwicklungsziele
4. Handlungsfelder
5. Leitbild
6. Projekte

Ablauf IKEK - IKEK-Foren

Entwickeln von Projekten

Jugendräume

- Konzept zur Jugendarbeit



Radwegekonzept

familienfreundlich diemelstadt wirtschaftsstark

Abenteuerspielplatz

Auswertung (zusammengefaßt):
221 Bögen aus der Schlossbergschule
46 Bögen vom Schulbus Bad Arolsen / CRS

Multifunktionsspielplatz zum Bolzen, Basketball, Volleyball, Badmington	319
Klettern: Seilpyramide, Hängegerüst, Kletterparcours	185
Seilbahn	168
Fahrradparcours	121
Halfpipe	86
Nichtumsetzbare Wünsche: Kostenpflichtig: Trampolin, Lasertag, Paintball, Kartbahn, Bunjeejumping, Nerf-Parcours, Bowling Gastronomie: Eisdiele, Eismaschine, Snackautomat, Biergarten, Imbiss Tiere: Tiergehege, Pony reiten, Teich mit Enten, Geländereitplatz	

Zukunftswerkstatt 3.0
Dorfmoderation

diemelstadt wirtschaftsstark

Projektgruppe Abenteuerspielplatz

Wir suchen Euch!
Kinder – Jugendliche – Erwachsene

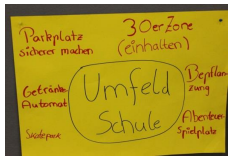
Möchtet Ihr mithelfen, den neuen Spielplatz in der Diemelstadt mit zu gestalten?

Die Auswertung der Dorfmoderation in der Schlossbergschule hat den Wunsch nach einem Abenteuerspielplatz aufgezeigt. Wir möchten eine neue Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche hinter der Stadthalle Rhoden gestalten. Auch von den Schülerinnen und Schüler der anderen Schulen und natürlich der anderen Ortsteile soll der Spielplatz genutzt werden.

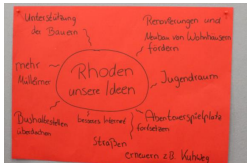
Ideen ? Visionen ? Mitarbeit in der Projektgruppe ?

Bitte melden bei

Gitta Weber – Tel. 6399936 – Landstrasse 14 – giluna@online.de



familienfreundlich diemelstadt wirtschaftsstark



Ablauf IKEK - IKEK-Foren

Vertiefung der Entwicklungsziele und Teilziele

Handlungsfeld 2: „Dorfbauliches und Dorfbild“
Entwicklungsziele
Leerstand beseitigen
Öffentliche Gebäude attraktivieren
Lebensqualität durch attraktive öffentliche Freiflächen

Ablauf IKEK - IKEK-Foren

Beschreibung der Leit- und Startprojekte

Handlungsfeld 2: Dorfbauliches und Dorfbild	
Startprojekt: Leerstand beseitigen	
Projektziel: Leerstand beseitigen und vermeiden	
Beschreibung: - Leerstand erfassen und Bestände aktualisieren - Eigentümer feststellen und informieren z.B. über Förderprogramme - Pläne (Lagepläne, Hauspläne) ausfindig machen - Leerstand in Info-Veranstaltungen öffentlich vorstellen für Anwohner und Interessenten - Verkauf bzw. Abriss oder Vorschläge für zukünftige Nutzung erarbeiten	
Nächste Arbeitsschritte: - Bekanntmachung, z.B. Gemeindespiegel - Arbeitsgruppen in den Ortsteilen; danach Zusammenführen der Informationen aller Ortsteile	
Projektträger/in: Gemeinde	**Beteiligte Ortsteile:** ortsteilübergreifend
Ansprechpartner/in: ortsteilübergreifende Arbeitsgruppe	**Zeitliche Umsetzung:** 2015/2016
Grob geschätzte Kosten, netto: k.A.	**Finanzierungsmöglichkeit:** hoher Eigenleistungsanteil, ca. 80 %; DE
Beitrag zu folgenden IKEK-Zielen: Leerstand beseitigen	

Roter Faden

1. Bestandsaufnahme und Analyse
2. SWOT-Analyse
3. Entwicklungsziele
4. Handlungsfelder
5. Leitbild
6. Projekte
7. Abschluss | Verstetigung

Ablauf IKEK - Abschluss

Verstetigung

Steuerungsgruppe IKEK
Teilnehmende: Bürgermeister, Vertreter*innen der Kommune, des Fachdienstes Dorf- und Regionalentwicklung sowie aller neun Stadtteile

Aufgaben: Steuerung und Begleitung des Prozesses; Bilanzierung und Priorisierung der Projekte; Evaluation; Durchführung der zentralen Veranstaltungen

Zentrale Veranstaltungen
Häufigkeit: ca. 1-2 mal im Jahr

Aufgaben: Information der Öffentlichkeit über Projekte, Stand der Umsetzung; Austausch und Vernetzung der Arbeitsgruppen; Evaluierung

Arbeitsgruppen in den Handlungsfeldern
Teilnehmende: in allen Gruppen jeweils eine Person aus jedem Stadtteil; offen für die Bevölkerung

Aufgaben: Konkretisierung der Projekte; gesamtkommunale und Handlungsfeld übergreifende Vernetzung; Zuarbeit zur Steuerungsgruppe

Arbeitsgruppen in den Stadtteilen
Teilnehmende: offen für die Bevölkerung Diemelstadts

Aufgaben: Detaillierung und Umsetzung der Projekte; Entwicklung neuer Projekte; Bildung von Aktionsteams und Projektgruppen

Rückblick

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

im Rahmen der Dorfentwicklung

Wie können Sie sich einbringen?

Wie können Sie sich einbringen?

- Teilnahme an den lokale Veranstaltungen
- Teilnahme an den IKEK-Foren
- Anregungen / Anmerkungen
  - crossiety
  - ikek@diemelstadt.de
  - OrtsvorsteherIn / Ortsbeiräte und Fraktionen

Denn stell Dir vor, Dein Dorf ist wunderbar und Du bist Schuld daran!

familienfreundlich diemelstadt wirtschaftsstark

Für eine gute Zukunft braucht unsere Stadt vor allem eines:

UNS ALLE

Zukunftswerkstatt 3.0

Fragen aus dem Chat

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit

Bankert, Linker & Hupfeld
Architektur+Städtebau

Karthäuserstr. 7-9 **34117 Kassel**